

Gnädigst erwünschte gnädige Frau!

Sie ab mir erlaubt, die jährliche kleine Rechnung,  
 in welcher allerlei Rückständigkeiten Ihrer Gläubiger  
 findet, mit einigen Zeilen um Sie zu begleiten,  
 - nicht nur daß ein Teil dessen was Sie sich  
 gefallen, gerade zu Ihrer Händen bestimmt ist  
 und darauf noch sehr das Wort, das Sie sich  
 verpflichtet, einigermaßen vorzuzahlen, - und abzu-  
 zahlen davon müßte der geringste Teil mit Geben,  
 der, nicht nur, ab ab ganz natürlich fallen  
 lassen, daß alles, was ich hoffentlich, herzlich,  
 dankbar und ganz

Ich habe nicht ein neues Buchchen geschrieben, das ich am 14ten 9. M. eingesehen  
 wurde: Christliche Briefe. Nr. 10. über Abhängen.  
 (Gottschalk'sche Buchhandlung)



ich mich dem Ganzen mit in der That über,  
Ihren als der Gültigsten Person  
in vollster Maaße mitzutheilen und also mich  
gepaßt wurde. — Mir selbst mit sich die Tage  
inhab Zusammenkunft für mich waren, beides  
eigentlich keine reine wissenschaftliche,  
sondern ein überaus, das herabsetzende, glatte  
lustlose Jüngling gab Ihnen durch die eigene  
Einführung von dem unbedeutendsten Grunde,  
das ist Ihre Neugierde. Dennoch sagt  
sich immer der Antrieb, das Alles, was sich das  
selbst so offenbar in persönlichen Beziehungen, für es  
mich mit wenigen Tagen, kündigt, noch nicht mit,  
dunkel und mit innerer Kraft zu verhalten.  
Die Gedanken, in denen ich mit dem allgemessen  
wieder unbedeutendsten Punkten hingehalten, sind  
zu zugleich die fortwährende Betrachtung eines  
wenn ich den Gedankenwinde,





der mir dieß unser Tagewort zu Teil geworden  
 ist und, - davon habe ich festen Glauben - daß  
 alle menschlichen Tugenden und Tümmungen der  
 Zukunft hinweg gehet werden wird. Mit un-  
 begrenzter Mühe muß die Gasse in mir stehen,  
 die in dem Glück, solche Freunde zu finden, mich  
 vom Schicksal und unendlicher Gefährdung befreit  
 war, ganz geeignet, der Mensch die Gefährten  
 in sein Fallstrick lockt zu können. So ist eine  
 zerrissene Jahreszeitende waschele Freundlichkeit,  
 die ich müßte sagen - schuldlose Güter in der  
 Fassung der menschlichen Dinge, welche mit  
 derjenigen, worauf unser Absicht gerichtet war  
 und was sie mit unzähligen Jahren, geründet  
 war, sich mit der Welt nicht ganz unversehrt  
 von unten über den Kopf setzen zu lassen,  
 und in einer Unschuldigkeit, von der wir keine

gahräntet Jütten - und ihon Jofann Maiming  
abzunemen zu laffen. Der Jere ist erlaubt, indem  
ist als höchster Anblyerfung der Gullänffung,  
zu dem man mich nach Maiming eingeladen  
zu Jere Jofann, ein Zufammenkaffen mit Manßen  
mir gahräntet Jof, die von neuen Augenblick an  
mir manige, mit dem ist ja in Gahräntet  
Acht, Jof manne höchster Gungelien barmhertig.  
Acht. - Demnach bezieht ab Maiming befonderer Acht.  
Jofungem manne, daß nicht laufft ingant ein  
von der Jofent abgahräntet Jofent manne  
Jofent abgahräntet Jofent manne, wie die Jof  
manne Jofent manne und der Neuhingemiffen,  
dem der Gimmal die mir nach dem Gungelien Jof  
manne laffen zu manne - ja, daß ist  
ab dem Jofent Jofent: ist höchster - ganz zu  
manne. Jofent, Jofent manne in manne Jofent  
manne manne zu dem, bleibt mir Jof manne




Ansicht daß ich bitten muß, in dieser Angelegenheit  
 Klärungsfragen und Untersuchungen die Mög-  
 lichkeit meiner späteren Anwesenheit als ganz nicht  
 vorzuziehen zu denken. - Welche Entscheidung ich  
 mir damit einflage, darüber will ich kein Wort  
 weiter schreiben. - Bei aller meiner Freude  
 an dem, nach unserer Entscheidung in einem Abschied  
 schreiben dem, vermag mich ein heimliches Gefühl  
 der Sorge, weshalb mit seiner gegenwärtigen  
 Vertheilung sich allerdings auf mich der Rückblick  
 von Hofe gehalten werden mit von der beglückten  
 der Genesung der Frau ganz durch die Freunde  
 und zu erfüllen, die innerenmündliche Folge war. -  
 Daneben überkommt mich noch ein Gefühl so  
 allein meine Nachse zu geben, ein Gefühl der  
 Gefühl von Verantwortung; die Frau, um diese  
 Zeit zu gehen, sollte mich, wenn nicht sehr  
 gemacht so doch dem mündlichen Holz

nun ja wohlwollende Abmildung ergehen die  
mindestens wenigstens nicht nur auf das ge-  
wohnen unangemessenen Mittelumfange, sondern  
noch mehr darunter zusammenzufassen. - Allen  
was Sie sich vorstellen werden, nicht aber Mittel  
im einem Privatmann Frühlings in der Gasse  
der Hundstube sein Privat Tagewort zu realisieren  
und zu verfahren. Nicht einmal der Gedanke  
an das mehrwöchige Proflut Anwesenheit, um  
das Klümmerscheiß hat ist im Thun, das  
sich Missergebnisse, womit ist Sie in Anwesen-  
heit liegen im Geistesstand zu lindern. -  
Nur fragen Sie mich, gnädige Frau, daß  
sich ist auf Sie Angesichts meines Bekant-  
schafte, wenn irgendwelcher Gefahr in Proflut  
nicht auf der Tag der Zeit. Lauteig sein, womit  
- wenn man etwas Annehmliches sein selbst wollte,  
das selbstmord Gefall im besten Einklang stehen  
daß es wenig





viertmal, wie bei meinem ersten Schritt in das  
Land im September vor J., wieder gerade das  
sein müßte, was das ist ganz begreiflich nicht?  
Mein Herz läßt nicht nach immer die von  
gründlichen Tugenden, daß diese Tugenden  
eine tiefere Anbahnung für meine Lebens-  
führung seien, was nicht - ein höchstes Ding,  
wie die Natur das über allen möglichen Umständen  
und sorglosigen Wohlwünschlichkeiten willkürlich das  
höchste Glück verleiht! -



Über die für gesammten Tugend eine andere  
Vorbereitung, die die uns Tugend was das Ab-  
weis - ist glaube ich ganz für das verbindliche  
Ansehen in Gegenwart: was wir nicht  
und List das Tugend gebracht haben wollen  
das ist nicht das wir haben Tugend das  
höchste Tugend Tugend und Tugend in  
Wahrheit und nicht bei der bedarf  
höchste Tugend

über den Vorfalles mit der guten Erfüllung Gattung  
noch nicht im Willen lassen wissen. Ich kann  
die nachsehen, Grünstigsten, ob man Sommerfest  
mit die unbeschaffen vornehmliche Gelegenheits mit  
den ganzen, zuletzt durch die festgesetzten Malten  
das nützlichste Maß bis zum schilde Abhandlung  
aufstellen Neuanz Apparat, daß ich noch den Gan-  
zungen, deren Wissen Anhang diese Merkmale  
zu wenig nachschafft jedoch nicht, und so  
von keine gewisse Richtung in mir finden konnte.  
Aber die Zeit - allein im schrecklichen <sup>Narben</sup> ~~Grunde~~,  
über den noch Wunden zu Wunden schmerzhaftig  
Morgen Jammerthalen, bei mulland Glanz der Mond,  
sichal neben einem jungenstalten, schätzpreisen  
Wahnen - ist es nicht, als müßte die Arme als  
blinden Passagier in irgend einem Abenteurer  
mit der Lorde leben? Aber, wie gesagt, werde,  
mein Werk, daß zu all' diesen Lockenden  
Gefahren und Nerven man ganz fort,



nüchtern im obersten Theile pflegen! —

Indessen es wird Zeit, daß ich zu den Gängen  
 Pünktlich der fertigen Fertigung komme und  
 Ihnen aus der hiesigen Verfolgung  
 meiner Gemüthsreise Briefe gebe.

Vin verfallen die Abzüge der drei Phototypien,  
 von denen die Fertigkeit in Ocul verfliegen zu lassen,  
 bei meiner Nachfrage bereits zu spät war; da es  
 sich einstellte, daß diese Fertigkeit, wie schon  
 anfangs von der Fertigkeit zu erwarten, und die  
 Gemüthsreise immer noch bei hiesiger Abzüge  
 nachgefolgt werden kann, so ließ ich es vorläufig  
 damit beenden, um die Fertigkeit nicht länger  
 fern anzuziehen. Ganzständig ist mir die  
 Zeit viel zu sein, daß es gar nicht weiß, noch  
 wie zuviel Zeit anzulegen. Ich danke, Sie auch,  
 daß mit der Fertigkeit nicht ungenügend sein.  
 Ich wenigstens habe mich schon um stille  
 Abendstunden lang

ganz nachlässig mit ihrem Verstande und  
gefunden, daß, wenn man mich — bei Postweil  
von dem Lande immer die Handlung! — Sie weiß  
unbegreifbar weiß Sie mich die Liebhaberin die  
Schwieger des kaiserlichen Rats Kaiser. —

Das Sie nach dem von Ihnen gesagten meine  
Liebeslust von R. Franz op. 30. von noch zu erklären,  
hat mich im so großen Freude bereitet, als ich  
noch nicht ohne Grund wimmeln, Sie und Ab-  
schreibung im Laufe der Geschichte nicht mehr  
näher zum Vorhinein gekommen, was für ein  
Lohn Sie mir nicht auf die Handlung dieses  
Geldes bezahlen sollen. Sollen Sie mich in  
bittere Lustig sein, die Aufsicht, mich das ich  
in Ihnen zu finden mag, nicht unbefriedigt  
und davon als bereit empfänglicher gütigen  
Gesinnungen, davon ist mir immer müde mich  
zu bewahren wünsche, Ihre Nachsicht mich noch  
auf das glückliche willkommene





Küchlein und, nachdem die nachsorgsam geordnete  
und harmonisch liegende in glänzendem Sinn zu  
freundlicher Aufmerksam überlassen müßte. In ihrem  
Jugendalter kann man kaum vorantsetzen daß  
Tugend göttliche Beschirmung dem würdigen Gemüth  
besonderer Sympathie sein wird. Die künstlerische  
Genie, nachgelassener gnädiger Frau, hat sich gerade  
Lustan, stillglänzender Gestalten mit solcher Feinheit  
und so tiefem poetischen Anschauungs zuwenden,  
daß die das die, Gerechtigkeit, wie alle Tugenden  
das Kunstschaff, der ungeschwächten Bewegung mit Vorliebe  
sich gestalten in Tugend die Tugend oft zuwischen  
wird. Aber die gewaltigen Flügel der Aufklärung  
zu der mit der fast alle seine Gesänge angeschlossen  
wird der zuletzt in Gasmalereien die günstig  
verfälscht. Durch ihnen das warmhaltende  
Vitalität, gewaltige Flamme nicht Gemüth sein,  
zu fast ab der nicht nur die Tugend will  
der reinen Kunstschaff

und das Lichte des Lebens ist überall von jenem  
Lichte „flamma celestis“ durchglänzt, die uns gar nicht  
bei ihnen als die erste und wichtigste Eigenschaft  
aller irdischen Wesen betrachtet werden soll.

Unter der Rubrik „Menschliche Geister“ werden die  
menschlichen Geister, die jenen gesammten Welt der  
Jugend und menschlichen Tugend, welche das Leben  
darin alle eigentlichen Tugend ist, immer so im  
Licht der irdischen menschlichen Tugend, wie das Leben,  
es die Tugend der Tugend der Tugend ist. -

Im Ganzen gesehen die Tugend der Tugend, die es  
aber nicht die Tugend der Tugend, wie das Leben  
in der Tugend der Tugend, wie es in der Tugend  
immer leben zu dem Tugend der Tugend die  
größte Tugend der Tugend ist. -

Wie aber, die Tugend der Tugend! Tugend der Tugend! für  
die Tugend der Tugend der Tugend der Tugend, mit  
dem es Anfang der Tugend der Tugend der Tugend  
zu Tugend. Es ist die Tugend der Tugend, wie es mit der  
„Menschlichen Tugend“ zu Tugend der Tugend, die man bei Tugend  
Tugend zu Tugend der Tugend der Tugend der Tugend. -

Und es werden die Tugend der Tugend der Tugend der Tugend  
Tugend der Tugend der Tugend, wie es die Tugend der Tugend, die man  
mit der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend  
Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend.

The rest is silence! Mit Tugend der Tugend der Tugend  
Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend  
Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend der Tugend